

Image-Wende durch die Festwoche

Verein Wir für Itzehoe zieht zufrieden Bilanz / Vorsitzender Helmut Seifert wiedergewählt

ITZEHOE Voll im Zeichen des Stadtjubiläums stand die Itzehoer Woche. Und sie „war diesmal etwas ganz Besonderes“, freute sich Helmut Seifert bei der Mitgliederversammlung von Wir für Itzehoe. Das Image der Stadt habe in den vergangenen Jahren einige Kratzer bekommen, aber die Festwoche habe viel verbessert, so der Vereinsvorsitzende, der Stadtmanagerin Lydia Keune-Sekula und ihrem Team besonders dankte.

Die Belastung durch die 775-Jahr-Feier sei bis an die Grenzen gegangen, sagte Keune. „Vor allem aber hat es uns viel Freude gemacht“, ergänzte sie, voll des Lobes für die vielen Helfer. Potenzial biete insbesondere der Kindertag, „und die Malzmüllerswiesen waren ein guter Standort dafür“. In der Rückschau auf andere Aktivitäten stellte sie auch fest, dass sich

die Konzentration des Weihnachtsmarktes bewährt habe. Dass auf dem dadurch frei gewordenen Berliner Platz durch Initiative von Anliegern etwas entstanden sei, sei eine große Bereicherung.



Vorstand (v. l.): Melanie Spitzenberger, Sebastian Jahn, Sabine Soyka, Jens-Hartwig Göttisch, Helmut Seifert, Heinz Pfingsten, Carolin Kröhnke und Malte Biehl.

TRUSCH

Sehr gut laufe auch der neu designte Itzehoer Gutschein. Als kommende Höhepunkte nannte Lydia Keune das Gastspiel der NDR-Sommertour mit der Stadtwette am Sonnabend, 20. Juli, sowie die KrimiNordica im Herbst.

Insgesamt stellte sie fest: „Wir haben durch das Stadtjubiläum eine positive Wende bei unserem Image erreicht.“

Auch auf die Revitalisierung der Innenstadt ging

Lydia Keune ein, an der das vom Stadtmanagement beauftragte Büro K.G.I aus Hamburg arbeitet. Mit Blick auf das frühere Eis-Casal in der Feldschmiede und das Hertie-Gebäude sagte sie: „Wenn alles gut läuft, können

wir im August vermutlich sagen: Da geht etwas.“ In der Aussprache ging es auch um einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte. Weiteres dazu könne bei einer der nächsten öffentlichen Vorstandssitzungen besprochen werden, schlug Seifert vor. Und die 2. Vorsitzende Sabine Soyka wies darauf hin, dass sich der Vorstand mehr Interesse an diesen Treffen wünsche.

Nach Rückgängen ist die Zahl der Mitglieder bei Wir für Itzehoe langsam, aber stetig wieder gestiegen auf jetzt 157. Dabei habe sich auch die neue Beitragsordnung bewährt, so Seifert. Er wurde einstimmig wiedergewählt. Beisitzer bleiben Malte Biehl und Carolin Kröhnke. Nachfolger für die ausgeschiedenen Beisitzer Birgit Herdejürgen und Ingo Wulf wurden Sebastian Jahn und Heinz Pfingsten. *et*